© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Einige Beiträge zur Flora der Unterelbe.

Von
Jost Fitschen in Magdeburg.

Da ich in den nächsten Jahren voraussichtlich wenig oder gar keine Gelegenheit haben werde, mich mit der Flora der unteren Elbmarschen zu beschäftigen, so gebe ich nachfolgend ein Verzeichnis von Standörtern etwas seltnerer Pflanzen, die mir in den letzten Jahren aus diesem Gebiete bekannt geworden sind. Ich mache nur diejenigen Pflanzen namhaft, welche in der von Herrn Professor Dr. Buchenau herausgegebenen und für jeden Botaniker dieses Gebietes unentbehrlichen „Flora der nordwestdeutschen Tiefebene“ für die Unterelbe nicht angegeben sind. Meine Beobachtungen erstrecken sich besonders auf die Ostemarsch, den grössten Teil des Landes Hadeln und das Hamburgische Amt Ritzebüttel. Die durch Fettdruck der Namen hervorgehobenen Gewächse fehlen in der erwähnten Flora von Professor Buchenau, einige derselben dürften auch wohl noch in andern Gegenden aufzufinden sein. Die nur sporadisch auftretenden Pflanzen sind mit einem Stern bezeichnet.

Ruppia maritima L. Cuxhaven; in der Nähe des Hafens, in Gesellschaft von *R. rostellata*. Der erste Entdecker dieser bisher für Nordwestdeutschland nicht angegebenen Pflanze ist meines Wissens Herr Timm aus Hamburg; ich weiss aber nicht, ob er sie von demselben Standorte sah. Ihr Vorkommen ist übrigens durch die Anlage des neuen Hafens ziemlich gefährdet.

Potamogeton acutifolia Link. In Moorgräben bei Cadenberge und in der Aue zwischen Neuhaus und dem Bahnhofe. Findet sich namentlich an der ersten Stelle in grosser Menge, kommt aber selten zur Blüte. Gewiss vielfach mit *P. compressa* verwechselt.

P. lucens L. var. *acuminata* Schumacher. Sehr ausgeprägt in der Aue bei Kehdingbruch.

Alopecurus agrestis L. Im ganzen Gebiete häufig.

Festuca rubra L. var. *arenaria* Osbeck. An sandigen Stellen bei Cuxhaven häufig, kommt aber ziemlich weit an der Elbe hinauf vor; findet sich auch noch bei Neuhaus an der Oste.

* *Lolium italicum* Alex. Braun. In der Marienhörne und in der Nähe des Kirchhofs bei Neuhaus angesäet.

Agropyrum repens Palisot var. *glaucum* Döll. Marienhörne bei Neuhaus.

A. repens var. **Vaillantianum** Wulfen. Mit voriger zusammen.

Carex remota × *paniculata* (*C. Bönninghausiana* Weihe). In der Nähe des Forsthauses Dobrock, hinter dem Pavillon; Haddorf bei Stade. An erstgenanntem Standorte wächst auch eine Schattenform von *C. echinata* mit langem, schlaffem Halme, bleichen Ährchen und Brakteen, welche die Ähren weit überragen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

C. stricta Goodenough var. **gracilis** Wimmer. Im Moor bei Basbeck (Wilshusen).

C. Oederi Ehrhart var. **elata** F. Schultz (= var. *elatior* Zahn). Auf anmoorigen Wiesen zwischen Cadenberge und Dobrock. Stengel bis 36 cm hoch, gekrümmt. Laubblätter gekielt. Fruchtschläuche kugelig, plötzlich in den ziemlich kurzen, geraden Schnabel verschmälert. Es kann diese Pflanze bei oberflächlicher Beobachtung ziemlich leicht mit *C. lepidocarpa* verwechselt werden, besonders da sie dieser an Grösse gleichkommt; sie unterscheidet sich aber doch durch die angegebenen Merkmale deutlich von ihr. Zu wünschen wäre, dass der *C. flava*-Gruppe eine etwas grössere Aufmerksamkeit gewidmet würde, als es bisher geschehen ist. Sorgfältige Untersuchungen dürften gewiss noch interessante Thatsachen zu Tage fördern, so kommen auch sicher noch einige Bastarde bei uns vor; z. B. *Carex flava* × *lepidocarpa*, *C. lepidocarpa* × *Oederi*, u. a.

Ich möchte noch gleich hierbei bemerken, dass ich im Jahre 1888 an der Westseite des Gr. Brackens bei Harsefeld eine *Carex* fand, welche mit Herbarexemplaren der *C. flava* aus Süddeutschland in der Länge und Richtung des Schnabels sowie in der Breite der Laubblätter so auffallend übereinstimmt, dass ich auch nicht einen Augenblick im Zweifel bin, eine echte *C. flava* vor mir zu haben. Die Angabe, dass diese Pflanze im Nordwesten Deutschlands nicht vorkommt, ist also hinfällig.

C. Kochiana DC. An Gräben zwischen Neuhaus und Cadenberge hier und da.

Juncus lampocarpus Ehrhart var. **repens** Nolte. Bei Cuxhaven im feuchten Sande kriechend.

Allium vineale L. Am Ostedeiche bei Neuhaus an einer beschränkten Stelle.

Salix viminalis L. var. **tenuifolia.** Am Wege von Neuhaus nach Belum angepflanzt.

S. Caprea × *viminalis.* Mit voriger zusammen.

S. Caprea × **cinerea.** Neuhaus; wahrscheinlich angepflanzt, wird auf der Geest gewiss weiter verbreitet sein.

Polygonum danubiale Kerner. An der Oste bei Schwarzenhütten (Wilshusen).

* **Silene dichotoma** Ehrh. Auf Gemüseäckern bei Geversdorf; am neuen Hafen bei Cuxhaven.

Ranunculus Flammula L. var. *radicans* Nolte. Auf feuchtem, sandigem Boden bei Cuxhaven nicht selten.

R. arvensis L. Durch das ganze Gebiet, sehr vereinzelt.

Batrachium Baudotii van den Bosch. In den Marschen nicht selten. Ich fand diese Pflanze an denselben Standorten bald mit Schwimmblättern, bald ohne diese entwickelt. Die Form ohne Schwimmblätter ist von Marsson als var. *marinum* aufgestellt worden, was aber kaum gerechtfertigt erscheint, da dieselbe Pflanze unter Umständen ihre Schwimmblätter verliert und so die Varietät darstellt.

* *Lepidium campestre* Rob. Brown. Früher auf Äckern bei Geversdorf; jetzt wohl verschwunden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

* **L. sativum** L. 1895 am Bahnhofe bei Neuhaus.

* **Brassica incana** Döll. Bahndamm bei Cuxhaven, in mehreren Exemplaren.

Erysimum orientale L. Bahnhof bei Neuhaus.

* *Reseda lutea* L. Bahnhof bei Neuhaus, 1896.

Sedum purpureum Link. An der Chaussee zwischen Neuhaus und Cadenberge nicht selten; Geversdorf.

Medicago lupulina L. var. *Willdenowii* Bönninghausen. Bei Cuxhaven nicht selten, auch sonst zerstreut.

Euphorbia Esula L. Am Strande bei Cuxhaven hinter Kugelbaake.

* *Malva moschata* L. Zwischen Neuhaus und Cadenberge am Kanal, häufig. Mit roten und weissen Blüten.

Epilobium adnatum Grisebach. An der ganzen Unterelbe zerstreut.

Pimpinella Saxifraga L. var. *hircina* Leers. Am Strande bei Döse.

Bupleurum tenuissimum L. Sehr vereinzelt am Strande bei Cuxhaven.

Lysimachia vulgaris L. var. **guestphalica** Weihe. Das von Reichenbach für diese Pflanze angegebene Merkmal: „foliis pedunculisque axillaribus ternis, quaternis, rarius tantum oppositis“ trifft bei den von mir aufgefundenen Exemplaren in auffallender Weise zu. Die Blütenstände sind sehr reich entwickelt und stehen dicht gedrängt, so dass dadurch die Pflanze ein ganz fremdartiges Aussehen bekommt. Ich zählte an einem mittelgrossen Exemplare nicht weniger als 425 Blüten. Ob auch das andere Merkmal „calycibus capsula longioribus“ zutrifft, konnte ich leider nicht feststellen, da die Pflanzen zur Zeit des Einsammelns noch keine reifen Früchte trugen.

An Gräben zwischen Neuhaus und Cadenberge, in der Nähe der Fähre bei Neuhaus, sowie einige Exemplare am Neuhauser Kanal (Uhlenkamp).

Veronica aquatica Bernh. var. **glandulosa** Cel. In der Marsch ziemlich zerstreut, z. B. Geversdorf, Neuhaus, Otterndorf u. s. w. Überall nur die drüsige Varietät.

V. agrestis L. var. *calycida* Fries. Auf Gemüsebeeten bei Geversdorf und Neuhaus.

* *Plantago media* L. An einer Stelle am Kanal zwischen Neuhaus und Cadenberge, wohl nur ausgesäet.

* *P. arenaria* Waldstein und Kitaibel. Am Bahnhofe bei Neuhaus.

Galium Aparine L. var. **Vaillantii** DC. Dingwörden bei Neuhaus.

G. Aparine L. var. *spurium* L. Bei Sprenge am Kanal.

**Inula Helenium* L. In einem Graben bei Dingwörden unweit Neuhaus.

* **Centaurea solstitialis** L. Massenhaft am Bahndamme bei Cuxhaven.

* *Cichorium Intybus* L. Vereinzelt bei Cuxhaven.

* *Picris hieracioides* L. Einige Exemplare am Bahndamm bei Cuxhaven.

* *Helminthia echioides* Gärtner. Kommt zusammen mit *Centaurea solstitialis* am Bahndamm bei Cuxhaven vor und ist fast ebenso häufig wie diese.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen

Jahr/Year: 1897-1898

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Fitschen Jost

Artikel/Article: Einige Beiträge zur Flora der Unterelbe. 113-115